



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/11/161
	Status: öffentlich
	Datum: 09.08.2011
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Sabine Kählert
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Sabine Kählert
Sozialdaten zum 30.06.2011	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
12.09.2011	Hauptausschuss
14.09.2011	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung

Arbeitslosenquote	Dezember 2010	Juni 2011
im Kreis Pinneberg	5,7 %	5,6 %

Erläuterungen zur Arbeitsmarktlage am 30.Juni 2011

Laut dem Arbeitsmarktreport der Agentur für Arbeit Elmshorn für Juni 2011 ging die Zahl der Arbeitslosen in den Kreisen Steinburg und Pinneberg sowie dem Raum Norderstedt deutlich unter 15.000 zurück. Sie erreichte damit den niedrigsten Stand in einem Juni seit 1993.

Der anhaltende, konjunkturelle Aufschwung lässt die Arbeitslosenzahl auch in unserer Region weiter sinken. Die Arbeitslosenzahl ist im Kreis Pinneberg im Vergleich zum Mai 2011 um 1,2 % zurückgegangen.

Urlaubszeit, Schuljahres- und Ausbildungsende können die positive Entwicklung in den kommenden Wochen unterbrechen. Wobei es im Kreis Pinneberg im Rahmen des Ausbildungsmarktes Mitte Juni noch 551 nicht vermittelte Bewerber und 482 unbesetzte Ausbildungsstellen gab.

(Quelle: Arbeitsmarktreport der Agentur für Arbeit Elmshorn Juni 2011)

Übersicht über Sozialhilfeleistungen des I. Halbjahres 2011 (auszugsweise)

Sozialleistung/ Hilfeart	Fallzahlen (Vorjahr) 31.12.10	Fallzahlen 30.06.2011	Personen 30.06.2011	Männl.	Weibl.	Alleiner z.	Kosten ((Vorjahr) 01.01.- 31.12.10 €	Kosten 30.06.2011 €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	69	68	76	37	39	1	312.017,07	160.684,01
Hilfe zur Pflege innerhalb Einrichtungen	37	40	40	14	26		523.771,16	289.883,69
Wohngeld/ Lastenzuschuss	15	16	-----	-----	-----	-----	46.732,00	19.493,00

Wohngeld/ Mietzuschuss	82	114	-----	-----	-----	-----	177.521,00	119.479,00
-----------------------------------	----	-----	-------	-------	-------	-------	------------	------------

Erläuterungen:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Entwicklung der Fallzahlen bleibt weiterhin relativ konstant. Eine zunehmende Arbeitsbelastung und Kostensteigerung ist aufgrund der Regelsatzänderung zum 01.01.2011 entstanden.

Desweiteren hat aufgrund eines Urteils die zusätzliche Berücksichtigung von Warmwasserkosten zu einer Steigerung der Ausgaben bei den Unterkunftskosten beigetragen.

Zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Bildungs- und Teilhabepaketes haben sich sämtliche Kommunen des Kreises Pinneberg wegen der nicht auskömmlichen Fallkostenpauschalen für die bereits übernommenen Aufgaben gegen eine weitere Aufgabenübernahme entschieden. So musste der Kreis Pinneberg die Bearbeitung sämtlicher Anträge (ausgenommen Asylbewerber die Leistungen nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz erhalten) direkt wahrnehmen. Aufgrund der nicht ausreichenden Personalausstattung bestehen hohe Arbeitsrückstände. Hier eingehende Anträge werden lediglich zur abschließenden Bearbeitung an den Kreis Pinneberg weitergeleitet und auf Wunsch die Beratung vor Ort durchgeführt. Wie zukünftig verfahren werden soll, bleibt zu klären. Bedingung für eine weitere Aufgabenübernahme ist allerdings einerseits eine auskömmliche Kostenerstattung in den Bereichen Grundsicherung und Hilfe zur Pflege sowie die genaue Kenntnis des Arbeits- und Abrechnungsaufwandes für des Bildungs- und Teilhabepaket.

Betreuung von Asylbewerbern

Von insgesamt 50 laufenden Asylbewerberfällen entfallen 11 Fälle auf die Stadt Tornesch. Hierbei handelt es sich um 21 Personen (9 männlich, 12 weiblich), die in der Stadt Tornesch leben.

Die Kosten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind aufgrund der nicht vorhersehbaren Krankenhilfeausgaben stark schwankend und daher schwer zu kalkulieren.

Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Die Fallzahlen sind weiterhin leicht schwankend, obwohl gerade in dem Bereich viele Neufälle zu verzeichnen sind. Die Ab- und Zugänge in den einzelnen Pflegeheimen haben entsprechende Einstellungen und Rückforderungen sowie Neuanträge beim Sozialhilfeträger zur Folge. Viele pflegebedürftige Menschen sind nicht in der Lage, trotz der Leistung der Pflegekasse, ihre Heimkosten bzw. die häusliche Pflege aus ihrem eigenen Einkommen und Vermögen zu begleichen.

In den laufenden Fällen entsteht ein hoher Arbeitsaufwand aufgrund von Rentenänderungen, Barbetragsänderungen, Beitragsänderungen zur Kranken- und Pflegeversicherung, Pflegestufenänderungen usw.

Aufgrund der regelmäßigen Anpassung der Vergütungsvereinbarungen mit den Pflegeheimen, der Zunahme des Pflegebedarfes in den vielen Fällen (Wechsel in höhere Pflegestufen) und nicht zuletzt der demografischen Entwicklung ist künftig weiterhin mit Kostensteigerungen bei der Hilfe zur Pflege zu rechnen.

Wohngeld

Die Bearbeitung von Kinderwohngeldfällen ist weiterhin sehr zeitaufwändig, da zahlreiche Rücksprachen mit dem Jobcenter geführt werden müssen.

Jedoch ist festzustellen, dass die Neuansträge für Kinderwohngeld seit Mai 2011 rückläufig sind, da die Arbeitslosengeld II-Empfänger vom Jobcenter nur noch darauf hingewiesen werden, dass die Möglichkeit Kinderwohngeld zu beantragen, besteht.

Es ist seitens des Jobcenters keine Verpflichtung der Hartz IV-Empfänger mehr gegeben, dies zu beantragen. Sanktionen bei Nichtbeantragung des Kinderwohngeldes erfolgen nicht mehr.

Dennoch ist die Anzahl der durchschnittlichen Wohngeldfälle ist weiterhin steigend (von 97 auf 130 Fälle), da es vielen Haushalten nicht möglich ist, mit dem vorhandenen eigenen Einkommen den Lebensunterhalt und die Unterkunftskosten sicherzustellen.

Wohngeldzahlungen 01.01. - 30.06.2011 für die Stadt Tornesch

Monat	Kosten Mietzuschuss		Fälle	Kosten Lastenzuschuss		Fälle	Gesamt	Fälle
Januar	19.178		101	4.248		17	23.426	118
Februar	24.622		128	2.741		15	27.363	143
März	21.304		117	3.269		18	24.573	135
April	20.545		113	2.083		14	22.628	127
Mai	18.016		114	4.233		16	22.249	130
Juni	15.814		111	2.919		15	18.733	126
Gesamt	119.479	∅	114	19.493	∅	16	138.972	130

insgesamt

davon Kinderwohngeldfälle (seit 01.01.2011)

laufende Fälle **20**
in Bearbeitung **1**

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n: